



▪ **DER UMSATZ** belief sich auf  
6.696,3 MSEK (5.362,5 MSEK)

▪ **DAS ERGEBNIS NACH FINANZPOSTEN**  
betrug 681,4 MSEK (557,7 MSEK)

▪ **DAS ERGEBNIS NACH STEUERN**  
lag bei 511,2 MSEK (421,1 MSEK)

▪ **DER GEWINN** je Aktie belief sich auf  
4,64 SEK (4,31 SEK)

▪ **AKQUISITIONEN**  
– restliche 1,3 % der Schweizer  
Schulthess Group AB  
– Eltwin-Gruppe (Dänemark)  
– 70 % der Aktien der finnischen  
Akvaterm Oy



Gerteric Lindquist  
Managing Director und CEO

## Bericht des CEO

# NIBE zeigt Stabilität trotz deutlicher Konjunkturflaute

Das Umsatzwachstum des Konzerns in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres belief sich auf 24,9 %. Das organische Wachstum ging um 4,1 % zurück, während die Umsatzsteigerung infolge von Akquisitionen 29 % erreichte.

Trotz schwankender Nachfrage im ersten Halbjahr konnte der Konzern einen Anstieg des organischen Wachstums verzeichnen. Im dritten Quartal zeigte sich eine deutliche Abschwächung der Konjunktur und zog mit einer weiterhin starken Schwedenkrone eine Reduzierung des organischen Wachstums um 13,0 % nach sich. Im dritten Quartal konnte eine Umsatzsteigerung um 12,5 % erzielt werden, so dass der Gesamtumsatz in dieser Periode um 0,5 % unter dem des Vorjahres zu liegen kam.

Der Konjunktureenbruch machte sich auf den meisten Märkten und Produktbereichen bemerkbar. Am glimpflichsten kamen die Märkte in Mitteleuropa, Osteuropa und Nordamerika davon. So verzeichnen beispielsweise alle drei Geschäftsbereiche Absatzsteigerungen in Deutschland, dem nunmehr größten Absatzmarkt des Konzerns. Ebenso erfreulich ist, dass wir trotz der schwierigen Marktlage unsere Marktanteile erhöhen konnten.

Die größten Einbußen gegenüber dem Vorjahr mussten wir auf dem schwedischen Markt hinnehmen. Dies überrascht, da die schwedische Wirtschaft zurzeit als eine der stärksten Europas eingeschätzt wird. Es ist jedoch etliche Jahre her, dass die allgemeine Nachfrage nach unseren Produkten schwächer war als derzeit. Die Gründe für die konjunkturelle Abschwächung sind natürlich in der historisch gesehen geringen Neubauproduktion von Einfamilienhäusern und den relativ niedrigen Strompreisen zu suchen. Hinzu kommt eine allgemeine Vorsicht bei den Verbrauchern in Bezug auf Investitionen in Kapitalwaren infolge der vorherrschenden finanziellen Unsicherheit. Die Erhöhung unserer Marktanteile auf dem schwedischen Markt ist zwar erfreulich, reicht aber nicht aus, um die gesamten Markteinbußen auszugleichen.

Einer der Hauptgründe für die Erhöhung unserer Marktanteile liegt natürlich in unserem anerkannt leistungsstarken Wärmepumpensortiment. Dies bestätigt sich aus dem kürzlich veröffentlichten umfangreichen Testbericht der schwedischen Energiebehörde zum Thema Felswärmepumpen, aus dem deutlich hervorgeht, dass die Felswärmepumpen von NIBE mit besten Testergebnissen bei der Mehrzahl der gemessenen Kriterien die beste und preiswerteste Wahl für schwedische Hausbesitzer darstellt.

Die schwache Marktentwicklung hat uns zu einer sukzessiven Anpassung der Produktionskapazität und der Fixkosten veranlasst. Bei fortgesetzter Konjunkturverschlechterung werden wir um weitere entsprechende Maßnahmen nicht herumkommen.

Das Betriebsergebnis erfuhr gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres eine Verbesserung um 24,0 %, während die operative Marge mit 11,0 % unverändert blieb. Die starke schwedische Währung wirkte sich zwar negativ auf das Betriebsergebnis aus, doch wurde andererseits das Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten des Vorjahres durch Erwerbskosten von mehr als 55 MSEK belastet, verglichen mit nur 5 MSEK in diesem Jahr.

Das Ergebnis nach Finanzlasten verbesserte sich um 22,2 %, und die Gewinnspanne erreichte 10,2 % gegenüber 10,4 % im Vorjahr. Das positive Ergebnis nach Finanzlasten im vergangenen Jahr beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Tilgung von Bankkrediten in ausländischen Währungen.

Die Investitionen in die vorhandenen Betriebe lagen in den ersten neuen Monaten bei 144,7 MSEK gegenüber 197,1 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Für das Gesamtjahr ist mit einer Investitionsrate von mehr als 50 % der planmäßigen Abschreibungsrate zu rechnen.

Die Entwicklung der beiden großen Unternehmenszükäufe des Vorjahres schreitet planmäßig voran. Durch den Erwerb der Alpha-InnoTec (Schulthess) festigt die NIBE Energy Systems ihre europäische Marktstellung. Zugleich konnte die NIBE Element durch den Betrieb der Emerson Heating Products ihre Marktpresenz in Nordamerika und Asien ausbauen.

Im August wurden 70 % der Aktien des finnischen Akkumulatorunternehmens Akvaterm Oy übernommen. Die Gesellschaft verzeichnet einen Umsatz von ca. 60 MSEK und eine operative Marge von etwa 15 %. Die Konsolidierung erfolgte im September. Die Übernahme der restlichen 30 % der Aktien ist für das Jahr 2015 geplant.

## Prognosen für 2012

### Früherer Wortlaut

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir ausgezeichnet positioniert.

Wir zeigen in den wirtschaftlich starken Ländern der Welt gute Marktpresenz.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Sollte die schwedische Währung ihre Stärke bis zum Jahresende beibehalten, wird sich dies negativ auf Umsatz und Ergebnis auswirken. Aufgrund unserer eigenen Kraft, hoher Erdölpreise und eines gewissen Optimismus auf den Finanzmärkten sind wir zuversichtlich gestimmt, was die Aussichten für das Jahr 2012 betrifft.

### Neuer Wortlaut

Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem Produktprogramm mit Energieeinsparung und Nachhaltigkeit als Schwerpunkt sind wir ausgezeichnet positioniert.

Wir zeigen in den wirtschaftlich starken Ländern der Welt gute Marktpresenz.

Unsere finanzielle Stellung ist weiterhin stark, so dass wir für weitere Zukäufe gut gewappnet sind.

Im vierten Quartal ist gegenüber dem Vorjahr eine Abschwächung der Nachfrage zu erwarten. Trotz der derzeitigen Lage auf den Weltmärkten rechnen wir mit einem vernünftigen Ganzjahresergebnis.

Markaryd, den 15. November 2012

Gerteric Lindquist  
Managing Director

## Wirtschaftliche Ziele

- Durchschnittliches Wachstum von 20 % im Jahr
- Ziel ist ein operatives Ergebnis der jeweiligen Geschäftsbereiche von mindestens 10 % des Umsatzes über einen Konjunkturzyklus
- Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- Eine Eigenkapitalquote von mindestens 30 %.

## Termine

### 15 November 2012

Zwischenbericht Januar – September 2012

Telefonkonferenz 11.00 Uhr (auf Englisch); der CEO präsentiert telefonisch den Zwischenbericht und beantwortet Fragen. Tel. Nr. +46 8-505 598 12

### 19. Februar 2013

Abschlusskommuniké 2012

### April 2013

Jahresbericht 2012

### 15. Mai 2013

Zwischenbericht Januar – März 2013

Hauptversammlung 2013

## Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns im Zeitraum Januar – September belief sich auf 6.696,3 MSEK (5.362,5 MSEK), was einem Wachstum von 24,9 % entspricht. Der Anteil der Umsatzsteigerung durch Unternehmenszukaufe betrug 1.556,2 MSEK bzw. 29,0 %, das heißt, der Umsatz erfuhr eine organische Reduzierung um 4,1 %.

## Ergebnis

Das Jahresergebnis nach finanziellen Erträgen und Aufwendungen belief sich auf 681,4 MSEK, was einer Ergebnisverbesserung um 22,2 % gegenüber 557,7 MSEK im Jahre 2011 entspricht. Das Ergebnis der Periode wird belastet durch Erwerbskosten in Höhe von 5,4 MSEK gegenüber 55,2 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres. Das positive Ergebnis nach Finanzlasten beruht auf Kursgewinnen von 16,3 MSEK bei Rückzahlung von Bankkrediten in ausländischen Währungen. Frei von den Auswirkungen dieser Posten betrug das Ergebniswachstum 15,1 %.

Die Eigenkapitalrendite belief sich auf 17,3 % (18,5 %).

## Zukäufe

Im April wurden die restlichen 1,3 % der Aktien der Schulthess Group AG durch Zwangsrückkauf zu einem Kaufpreis von 58,6 MSEK erworben. Als Teilzahlung für 40 % der Kaufsumme wurde am 20. April eine Ausgabe von 214.201 neuen B-Aktien zum Kurs von 102,00 SEK durchgeführt. Die restlichen 60 % der Kaufsumme wurden in bar entrichtet. Das Erwerbsmodell entspricht somit dem für die früher erworbenen 98,7 % der Schulthess-Aktien. Die Gesamtzahl der NIBE-Aktien beläuft sich nach Ausgabe der neuen Aktien auf 110.253.638.

Im Juni wurde der Erwerb der dänischen Eltwin-Gruppe vertraglich vereinbart. Das Unternehmen befasst sich mit Messung und Steuerung im Energiebereich und verzeichnet einen Umsatz von 85 MSEK bei einer operativen Marge von ca. 9 %. Mit der Eingliederung in den Geschäftsbereich NIBE Element ist zu Beginn des Jahres 2013 zu rechnen.

Im August wurden 70 % der Aktien der finnischen Akvaterm Oy erworben. Das Unternehmen befasst sich hauptsächlich mit Akkumulatortanks. Die Gesellschaft verzeichnet einen Umsatz von ca. 60 MSEK und eine operative Marge von ca. 15 %. Sie wird ab April dem Geschäftsbereich NIBE Energy Systems zugeordnet. Es liegt eine Vereinbarung zum Erwerb der restlichen 30 % der Aktien im Jahr 2015 vor.

## Investitionen

Der Konzern hat im Zeitraum Januar – September Investitionen in Höhe von 213,7 MSEK (5.400,0 MSEK) getätigt. Davon entfielen 69,0 MSEK (5.202,9 MSEK) auf Zukäufe. Die restlichen 144,7 MSEK (197,1 MSEK) bezogen sich vorwiegend auf Investitionen in Maschinen und Inventar in den vorhandenen Betrieben.

## Cashflow und finanzielle Stellung

Der Cashflow aus der laufenden Tätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 675,3 MSEK (471,9 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals lag bei 289,9 MSEK (160,3 MSEK).

Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende der Periode auf 4.702,6 MSEK. Bei Jahresbeginn betrugen die entsprechenden Verbindlichkeiten 4.850,3 MSEK.

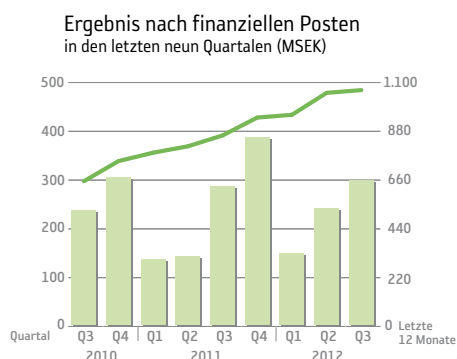
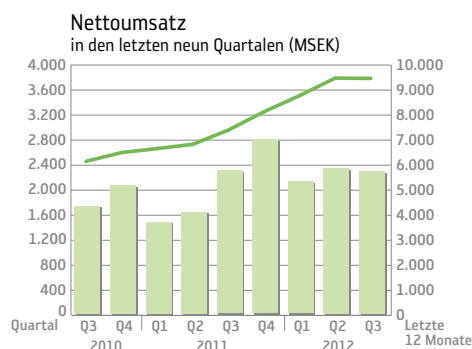
Ende September verfügte der Konzern über Barmittel in Höhe von 1.395,1 MSEK gegenüber 1.659,8 MSEK zum Jahresbeginn.

Die Solvenz erreichte am Ende der Periode 39,3 % verglichen mit 38,2 % zum Jahresbeginn und 37,0 % zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres.

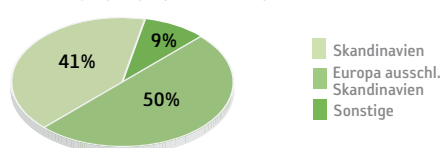
## Muttergesellschaft

Die Tätigkeit der Muttergesellschaft umfasst Konzernleitung, gewisse konzerngemeinsame Funktionen sowie Erwerbsfinanzierung. Im Zeitraum Januar - September betrug der Umsatz 3,9 MSEK (2,6 MSEK), das Ergebnis nach finanziellen Posten 537,9 MSEK (240,0 MSEK). Zum Jahresende verfügte die Muttergesellschaft über Kassenmittel in Höhe von 225,7 MSEK gegenüber 403,1 MSEK zum Jahresbeginn.

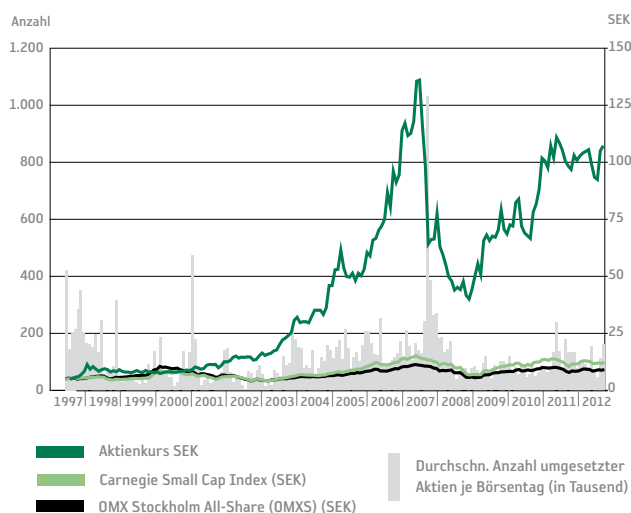
| Schlüsselzahlen – Konzern  |      | 2012    | 2011    | letzte  | 2011    |
|----------------------------|------|---------|---------|---------|---------|
|                            |      | Q 1-3   | Q 1-3   | 12 Mon. | G.jahr  |
| Nettoumsatz                | MSEK | 6.696,3 | 5.362,5 | 9.473,6 | 8.139,8 |
| Wachstum                   | %    | 24,9    | 20,1    | 27,9    | 25,0    |
| davon Erwerbe              | %    | 29,0    | 13,2    | 30,9    | 20,4    |
| Betriebsergebnis           | MSEK | 734,0   | 591,7   | 1.133,6 | 991,3   |
| Operative Marge            | %    | 11,0    | 11,0    | 12,0    | 12,2    |
| Ergebnis n. finanz. Posten | MSEK | 681,4   | 557,7   | 1.064,9 | 941,2   |
| Gewinnmarge                | %    | 10,2    | 10,4    | 11,2    | 11,6    |
| Eigenkapitalquote          | %    | 39,3    | 37,0    | 39,3    | 38,2    |
| Rentabilitätskennziffer    | %    | 17,3    | 18,5    | 17,5    | 19,9    |



## Umsatz je geographische Region



## Entwicklung des Aktienkurses



## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 4.330,0 MSEK im Vergleich zu 3.252,6 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 1.077,4 MSEK beziehen sich 1.192,7 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum ging um 3,5 % zurück.

Das Betriebsergebnis betrug 594,9 MSEK im Vergleich zu 489,6 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 13,7 % gegenüber 15,1 % im Vorjahr gleichkommt. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 14,4 %.

## Der Markt

Auf dem europäischen Wärmepumpenmarkt herrscht seit dem Halbjahreswechsel zunehmende Zurückhaltung, wenn auch mit großen örtlichen Unterschieden. Die Hauptgründe hierfür dürften in der geringen Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser und größere kommerzielle Liegenschaften in Verbindung mit einer allgemeinen Konjunkturschwäche und finanzieller Turbulenzen infolge der Euro-Zusammenarbeit zu suchen sein.

Die Märkte in Osteuropa entwickeln sich positiv, während das auf dem deutschen Markt im ersten Halbjahr vorherrschende Wachstum in den letzten Monaten abebbte. Unsere Marktstellung in Deutschland konnte indessen sowohl organisch als auch durch den Erwerb des deutschen Wärmepumpenunternehmens Alpha-InnoTec (Schulthess) im letzten Jahr gestärkt werden. Die Marktentwicklung in der Schweiz, in Frankreich und im übrigen Nordeuropa ist stabil, während der Markt in Großbritannien und Holland weiterhin schwächelt.

Der schwedische Wärmepumpenmarkt war im dritten Quartal stark rückläufig, nachdem im zweiten Quartal eine gewisse Erholung eingetreten war. Da die Neubauproduktion von Einfamilienhäusern von früheren Branchenprognosen stark abweicht und sich nun auf demselben Niveau befindet wie während der Rezession 1992-94, ist ein Großteil der verkauften Wärmepumpen für den Ersatzmarkt bestimmt, der ebenfalls stark rückläufig ist. Auch auf dem Wärmepumpenmarkt für größere Liegenschaften, dem ganz allgemein ein hohes Wachstumspotenzial zugeschrieben wird, ist ein gewisser Rückgang zu verzeichnen. Die derart geringe Neubauproduktion von Einfamilienhäusern ist unter anderem auf eine Verschärfung der Baufinanzierungsregeln und die allgemeine Turbulenz auf den Finanzmärkten zurückzuführen. Die angespannte Lage auf den Finanzmärkten ging auch am Ersatzmarkt nicht spurlos vorüber, und die relativ niedrigen Strompreise begünstigten nicht gerade Investitionen in Wärmepumpen. Ein positiver Aspekt ist die Erhöhung unserer Marktanteile in sämtlichen Produktsegmenten.

Sowohl der nordeuropäische als auch die übrigen europäischen Märkte für herkömmliche Wasserpumpen zeigen eine stabile Entwicklung, während sich der Markt für gewöhnliche Heizkessel für Einfamilienhäuser und Pelletprodukte weiterhin schwach gestaltet. Verschärfte Energiesparvorschriften in Europa begünstigen

den Markt für Wärmepumpen zum Zweck der Brauchwassererwärmung. Hierin liegen gute Wachstumsmöglichkeiten für den Geschäftsbereich.

## Die Geschäftstätigkeit

Die Integration der Betriebe der Schulthess-Gruppe verläuft nach Plan und die Zusammenarbeit zwischen den Einheiten funktioniert reibungslos. Somit kann davon ausgegangen werden, dass sich die in den entsprechenden Bereichen angestrebten Synergieeffekte einstellen werden. Die Schulthess-Gruppe entspricht den Erwartungen, was die Umsatz- und Ergebnisentwicklung betrifft.

Die schwache Verkaufsentwicklung vor allem auf dem schwedischen Markt in Verbindung mit der Stärkung der Schwedenkrone zeigte negative Auswirkungen auf den Umsatz und das Betriebsergebnis. Die Produktionskapazität wurde laufend an die geringere Nachfrage angepasst unter gleichzeitiger Überprüfung der festen Kosten.

Um unsere Marktstellung weiter zu festigen, wurde auf unseren Hauptmärkten in Europa eine Reihe von Marketingaktivitäten durchgeführt, zum Beispiel Einführung neuer Produkte und Teilnahme an zahlreichen Messen. Zunehmende Bedeutung wird klimagerechten Systemlösungen beigemessen, wobei Pauschalanlagen für Heizung, Kühlung, Ventilation und Energierückgewinnung im Blickpunkt stehen.

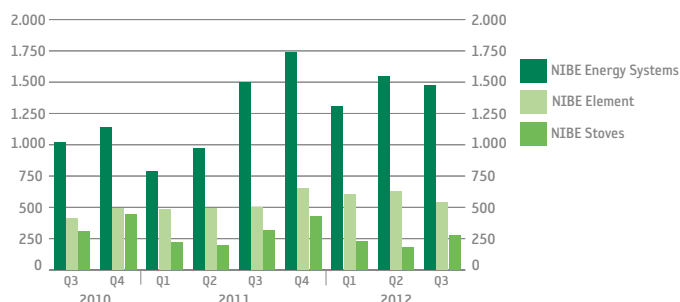
Im Einklang mit unserer Expansionsstrategie werden wir uns weiterhin intensiv um Produkt- und Verkaufsentwicklung bemühen. Anfang November veröffentlichte die Energiebehörde einen umfassenden Testbericht über Felswärmepumpen. Daraus geht deutlich hervor, dass NIBE die beste Wahl für schwedische Hausbesitzer darstellt. Dies wiederum ist eine Bestätigung für die Richtigkeit unserer Produktentwicklungsstrategie.

Im August wurden 70 % der Aktien der finnischen Akvaterm Oy, Hersteller von Akkumulatortanks, erworben. NIBE hat zudem den Erwerb der restlichen 30 % der Aktien im Jahre 2015 vertraglich festgemacht. Akkumulatortanks mit der Möglichkeit zur Speicherung von Energie ungeachtet der Wärmequelle gewinnen zunehmende Bedeutung in Heizungssystemen.

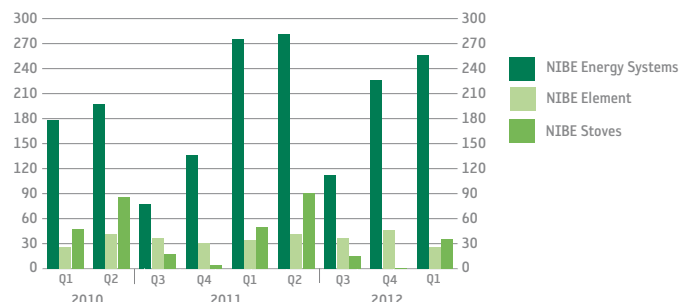
| NIBE Energy Systems        |      | 2012    | 2011    | letzte  | 2011    |
|----------------------------|------|---------|---------|---------|---------|
| Schlüsselzahlen            |      | Q1-3    | Q 1-3   | 12 Mon. | G.jahr  |
| Nettoumsatz                | MSEK | 4.330,0 | 3.252,6 | 6.065,1 | 4.987,7 |
| Wachstum                   | %    | 33,1    | 25,9    | 38,0    | 33,9    |
| Betriebsergebnis           | MSEK | 594,9   | 489,6   | 876,1   | 770,8   |
| Operative Marge            | %    | 13,7    | 15,1    | 14,4    | 15,5    |
| Aktiva                     | MSEK | 8.286,3 | 8.315,9 | 8.286,3 | 8.187,3 |
| Passiva                    | MSEK | 7.504,8 | 7.206,8 | 7.504,8 | 7.098,0 |
| Investitionen in Anl.verm. | MSEK | 98,2    | 118,9   | 171,0   | 191,7   |
| Abschreibungen             | MSEK | 183,4   | 105,4   | 245,8   | 167,8   |

## Entwicklung der Geschäftsbereiche

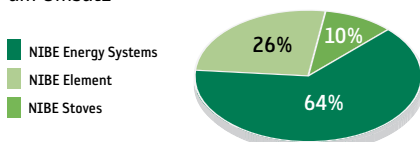
Umsatz je Geschäftsbereich  
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



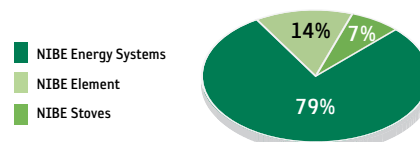
Operatives Ergebnis je Geschäftsbereich  
in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches  
am Umsatz



Anteil des jeweiligen Geschäftsbereiches am Ergebnis



## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 1.768,7 MSEK im Vergleich zu 1.474,0 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Aus dem Umsatzanstieg von 294,7 MSEK beziehen sich 363,5 MSEK auf Erwerbe. Das heißt, das organische Wachstum ging um 4,7 % zurück.

Das Betriebsergebnis betrug 109,3 MSEK im Vergleich zu 100,0 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 6,2 % gegenüber 6,8 % des Vorjahres entspricht. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 6,2 %.

## Der Markt

Die Nachfrage auf dem internationalen Elementmarkt zeigte im Laufe des Jahres starke Unterschiede. Auch wenn im zweiten Quartal eine deutliche Erholung eintrat, fiel die Nachfrage im dritten Quartal wieder ab auf den niedrigen Stand wie zu Beginn des Jahres. Die stärksten Rückgänge wurden in Nord- und Südeuropa verzeichnet, während sich die Nachfrage in Mitteleuropa stabil zeigte. Deutlich besser war die Marktentwicklung auf dem nordamerikanischen Markt.

In den meisten Produktsegmenten des Geschäftsbereichs war im letzten Quartal eine Abschwächung der Nachfrage zu erkennen. Der Grund hierfür liegt vor allem in einem allgemeinen Rückgang der Industriekonjunktur auf unseren Hauptmärkten. Hinzu kam im dritten Quartal eine erneute Rückläufigkeit in gewissen Produktsegmenten, zum Beispiel dem Komfortsektor, nach einer gewissen Erholung im zweiten Quartal. Dies dürfte in erster Linie auf eine allgemeine Abschwächung der Baukonjunktur aber auch auf zunehmende Niedrigpreiskonkurrenz zurückzuführen sein.

Auch im Produktbereich Widerstände mit einem Großteil der Kunden innerhalb der Marktsegmente Energieeinsparung und erneuerbare Energie war die Entwicklung rückläufig. Vor allem der Windkraftsektor in Europa und Asien zeigte eine schwache Entwicklung.

Die projektbezogene Tätigkeit, die in erster Linie mit der Erdöl- und Erdgasindustrie in Verbindung steht, entwickelte sich weiterhin positiv.

Im verbleibenden Teil des Jahres wird der Absatz hauptsächlich von der allgemeinen Konjunkturentwicklung abhängig sein. Wir gehen davon aus, dass

die Kunden über einen normalen Lagerbestand verfügen. Das Verhalten unserer Kunden ist jedoch derzeit geprägt von großer Unsicherheit und Vorsicht.

## Die Geschäftstätigkeit

Im ersten Halbjahr wurden umfangreiche Anstrengungen hinsichtlich der Integration der 2011 getätigten Zukäufe unternommen. Unter anderem wurden die nordamerikanischen Einheiten spezialisiert und die chinesischen fusioniert. Hinzu kam der Umzug der Schweizer Backer ELC in neue, rationellere Betriebslokale. Die durchgeführten Maßnahmen werden sich im Laufe des Herbstes positiv auf das Ergebnis auswirken. Dem entgegen wirkt jedoch die Beeinträchtigung des Ergebnisses durch den derzeitigen Absatzrückgang.

Die Produktionskapazität wurde nach und nach der geringeren Nachfrage angepasst, und es werden ständig Maßnahmen ergriffen, die Fixkosten zu reduzieren. Ziel ist und bleibt jedoch eine offensive Markt- und Produktentwicklung, unter anderem in Bezug auf Produkte mit erhöhtem Systemgehalt. Der Anteil an Produkten, die neben ihrer Eigenschaft als Heizelement auch Mess- und Steuerfunktionen bieten, nimmt ständig zu.

Angesichts der fortgesetzt turbulenten Rohstoff- und Währungsentwicklung, die sich in erheblichem Maße auf die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit auswirkt, ist es von Vorteil, über Produktionseinheiten in verschiedenen Währungsbereichen zu verfügen. Die Stärkung der Schwedenkrone wirkt sich indessen sowohl auf den Umsatz als auch das Ergebnis negativ aus.

| NIBE Element               |      | 2012    | 2011    | letzte  | 2011    |
|----------------------------|------|---------|---------|---------|---------|
| Schlüsselzahlen            |      | Q1-3    | Q1-3    | 12 Mon. | G.jahr  |
| Nettoumsatz                | MSEK | 1.768,7 | 1.474,0 | 2.418,8 | 2.124,1 |
| Wachstum                   | %    | 20,0    | 16,4    | 22,9    | 20,7    |
| Betriebsergebnis           | MSEK | 109,3   | 100,0   | 150,6   | 141,3   |
| Operative Marge            | %    | 6,2     | 6,8     | 6,2     | 6,7     |
| Aktiva                     | MSEK | 2.276,4 | 2.320,8 | 2.276,4 | 2.354,1 |
| Passiva                    | MSEK | 2.128,7 | 2.152,6 | 2.128,7 | 2.192,0 |
| Investitionen in Anl.verm. | MSEK | 47,1    | 50,8    | 73,0    | 76,7    |
| Abschreibungen             | MSEK | 60,1    | 45,7    | 79,7    | 65,3    |

# NIBE Stoves

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz betrug 678,4 MSEK im Vergleich zu 728,4 MSEK in der entsprechenden Periode im Vorjahr. Da sich keine Akquisitionen auf den Vergleich auswirken, bedeutet dies eine organische Umsatzminderung um 50,0 MSEK bzw. 6,9 %.

Das Betriebsergebnis betrug 51,4 MSEK im Vergleich zu 70,7 MSEK im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, was einer operativen Marge von 7,6 % gegenüber 9,7 % des Vorjahres entspricht. Die operative Marge der letzten 12 Monate erreicht damit 12,9 %.

## Der Markt

Die unsichere Finanzlage auf den Weltmärkten wirkt sich seit Beginn des Jahres negativ auf die Nachfrage aus. Dies gilt praktisch für alle Märkte in Europa. Auch ein wesentlich späterer Start der wichtigen Herbstsaison in diesem Jahr hatte negativen Einfluss auf die Verkaufsziffern.

Die Nachfrage nach Kaminofenprodukten in Schweden ging in diesem Jahr stark zurück, und der Gesamtmarkt befindet sich auf einem historisch gesehen niedrigen Niveau. Die schwedischen Verbraucher legen zurzeit große Vorsicht an den Tag, sowohl was den Einkauf von Kapitalwaren als auch Renovierungen im Wohnbereich betrifft. Hinzu kommt eine extrem schwache Neubautätigkeit in Bezug auf Einfamilienhäuser. Trotz dieser problematischen Umstände konnten wir unsere Marktanteile halten.

Auch in Norwegen ist eine Abschwächung des Marktes für Kaminofenprodukte gegenüber dem Vorjahr erkennbar. Trotz relativ intensiver Neubauproduktion von Einfamilienhäusern setzte sich dieser Trend auch im dritten Quartal fort. Dies deutet darauf hin, dass sich auch der norwegische Markt für Kaminofenprodukte der vorherrschenden Finanzlage auf den Weltmärkten nicht entziehen kann.

Aufgrund des in Dänemark herrschenden Konjunkturtiefs ist der dänische Markt für Kaminofenprodukte nach wie vor äußerst schwach.

In Deutschland war die Nachfrage nach Kaminofenprodukten im ersten

Halbjahr etwas besser, und der Gesamtmarkt hat sich während des dritten Quartals auf etwa dem Vorjahresniveau eingependelt.

Der französische Gesamtmarkt für Kaminofenprodukte ist weiterhin rückläufig, insbesondere was Produkte mit traditioneller französischer Formgebung betrifft, während sich Produkte in modernerem Design einer höheren Nachfrage erfreuen, was uns zugute kommt.

Trotz der schwierigen Marktverhältnisse konnten wir insgesamt unser Absatzvolumen auf den außerschwedischen Märkten beibehalten und somit unsere Marktstellung auf sämtlichen europäischen Hauptmärkten festigen.

## Die Geschäftstätigkeit

Sämtliche Produktneheiten, die im ersten Halbjahr eingeführt worden sind, riefen äußerst positive Marktreaktionen hervor und waren angesichts der wichtigen Herbstsaison planmäßig lieferbereit. Dies wird zu einer weiteren Stärkung unserer Marktstellung im vierten Quartal führen.

Das Produktionstempo wurde nach und nach dem geringeren Auftragseingang angepasst, und ein abgewogener Lageraufbau soll im Herbst - unserer traditionellen Hochsaison - fortgesetzt hohe Liefersicherheit gewährleisten.

Neben der beschwerlichen Marktsituation hat sich auch die Stärkung der Schwedenkrone negativ auf den Umsatz und das Ergebnis ausgewirkt.

| NIBE Stoves                |      | 2012    | 2011    | letzte  | 2011    |
|----------------------------|------|---------|---------|---------|---------|
| Schlüsselzahlen            |      | Q1-3    | Q1-3    | 12 Mon. | G.jahr  |
| Nettoumsatz                | MSEK | 678,4   | 728,4   | 1.103,1 | 1.153,0 |
| Wachstum                   | %    | - 6,9   | 3,9     | - 5,8   | 0,8     |
| Betriebsergebnis           | MSEK | 51,4    | 70,7    | 142,0   | 161,4   |
| Operative Marge            | %    | 7,6     | 9,7     | 12,9    | 14,0    |
| Aktiva                     | MSEK | 1.120,0 | 1.198,4 | 1.120,0 | 1.074,3 |
| Passiva                    | MSEK | 654,7   | 724,2   | 654,7   | 553,4   |
| Investitionen in Anl.verm. | MSEK | 13,8    | 30,1    | 22,5    | 38,8    |
| Abschreibungen             | MSEK | 31,9    | 30,8    | 42,5    | 41,4    |



# Konzernentwicklung

## Gewinn- und Verlustrechnung

| (MSEK)   | Konzern              |                      |                       |                       |                       |                       | Muttergesellschaft |                   |
|--|----------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|--------------------|-------------------|
|  | Q 3<br>2012          | Q 3<br>2011          | Jan – Sep<br>2012     | Jan – Sep<br>2011     | letzte<br>12 Mon.     | G.jahr<br>2011        | Jan – Sep<br>2012  | Jan – Sep<br>2011 |
| Nettoumsatz  | 2.271,2              | 2.281,6              | 6.696,3               | 5.362,5               | 9.473,6               | 8.139,8               | 3,9                | 2,6               |
| Umsatzkosten   | - 1.472,1            | - 1.422,6            | - 4.423,4             | - 3.514,7             | - 6.250,4             | - 5.341,7             | 0,0                | 0,0               |
| <b>Bruttoergebnis</b>  | <b>799,1</b>         | <b>859,0</b>         | <b>2.272,9</b>        | <b>1.847,8</b>        | <b>3.223,2</b>        | <b>2.798,1</b>        | <b>3,9</b>         | <b>2,6</b>        |
| Vermarktungskosten   | - 400,0              | - 412,9              | - 1.253,6             | - 977,3               | - 1.705,6             | - 1.429,3             | 0,0                | 0,0               |
| Verwaltungskosten  | - 125,2              | - 165,7              | - 396,3               | - 374,3               | - 549,1               | - 527,1               | - 20,7             | - 16,3            |
| Sonstige Erträge   | 38,4                 | 34,2                 | 111,0                 | 95,5                  | 165,1                 | 149,6                 | 0,0                | 0,0               |
| <b>Betriebsergebnis</b>  | <b>312,3</b>         | <b>314,6</b>         | <b>734,0</b>          | <b>591,7</b>          | <b>1.133,6</b>        | <b>991,3</b>          | <b>- 16,8</b>      | <b>- 13,7</b>     |
| Finanzlasten   | - 16,6               | - 31,2               | - 52,6                | - 34,0                | - 68,7                | - 50,1                | 554,7              | 253,7             |
| <b>Ergebnis nach Finanzlasten</b>  | <b>295,7</b>         | <b>283,4</b>         | <b>681,4</b>          | <b>557,7</b>          | <b>1.064,9</b>        | <b>941,2</b>          | <b>537,9</b>       | <b>240,0</b>      |
| Steuern  | - 72,6               | - 66,2               | - 170,2               | - 136,6               | - 283,3               | - 249,7               | 0,0                | 0,0               |
| <b>Nettoergebnis</b>   | <b>223,1</b>         | <b>217,2</b>         | <b>511,2</b>          | <b>421,1</b>          | <b>781,6</b>          | <b>691,5</b>          | <b>537,9</b>       | <b>240,0</b>      |
| <b>Nettoergebnis in Bezug auf</b>  |                      |                      |                       |                       |                       |                       |                    |                   |
| Aktionäre der Muttergesellschaft   | 223,1                | 217,2                | 511,2                 | 420,7                 | 781,6                 | 691,1                 | 537,9              | 240,0             |
| Besitz ohne Beherrschung   | 0,0                  | 0,0                  | 0,0                   | 0,4                   | 0,0                   | 0,4                   | 0,0                | 0,0               |
| <b>Nettoergebnis</b>   | <b>223,1</b>         | <b>217,2</b>         | <b>511,2</b>          | <b>421,1</b>          | <b>781,6</b>          | <b>691,5</b>          | <b>537,9</b>       | <b>240,0</b>      |
| <i>Einschl. planmäßiger Abschreibungen von<br/>Nettogewinn je Aktie*</i> | <i>89,7<br/>2,02</i> | <i>76,2<br/>2,07</i> | <i>275,4<br/>4,64</i> | <i>181,9<br/>4,31</i> | <i>368,0<br/>7,10</i> | <i>274,5<br/>6,87</i> | <i>0,0</i>         | <i>0,0</i>        |
| <i>Programme, die zu Verwässerung führen, liegen nicht vor</i>           |                      |                      |                       |                       |                       |                       |                    |                   |
| <b>Nettoergebnis</b>   | <b>223,1</b>         | <b>217,2</b>         | <b>511,2</b>          | <b>421,1</b>          | <b>781,6</b>          | <b>691,5</b>          | <b>537,9</b>       | <b>240,0</b>      |
| <b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>  |                      |                      |                       |                       |                       |                       |                    |                   |
| Marktschätzungen von Währungsterminverträgen                             | 3,6                  | - 6,8                | 7,2                   | - 12,6                | 12,4                  | - 7,4                 | 0,0                | 0,0               |
| Marktschätzungen von Rohstoffterminverträgen                             | 2,3                  | - 0,9                | 1,4                   | - 2,3                 | 2,7                   | - 1,0                 | 0,0                | 0,0               |
| Währungs-Hedge   | 140,9                | 116,9                | 160,7                 | 86,9                  | 271,5                 | 197,7                 | 151,0              | 92,0              |
| Währungsumrechnung von Krediten an<br>Tochtergesellschaften              | - 13,0               | 23,9                 | - 13,7                | 25,0                  | - 29,0                | 9,7                   | 0,0                | 0,0               |
| Währungsumrechnung von ausländischen<br>Tochtergesellschaften            | - 265,0              | - 181,7              | - 319,8               | - 150,0               | - 549,8               | - 380,0               | 0,0                | 0,0               |
| Steuern in Bezug auf das übrige Gesamtergebnis                           | - 38,4               | - 33,5               | - 43,9                | - 24,1                | - 69,4                | - 49,6                | - 39,7             | - 24,2            |
| <b>Summe sonstiges Gesamtergebnis</b>                                    | <b>- 169,6</b>       | <b>- 82,1</b>        | <b>- 208,1</b>        | <b>- 77,1</b>         | <b>- 361,6</b>        | <b>- 230,6</b>        | <b>111,3</b>       | <b>67,8</b>       |
| <b>Summe Gesamtergebnis</b>  | <b>53,5</b>          | <b>135,1</b>         | <b>303,1</b>          | <b>344,0</b>          | <b>420,0</b>          | <b>460,9</b>          | <b>649,2</b>       | <b>307,8</b>      |
| <b>Summe Gesamtergebnis bezogen auf</b>                                  |                      |                      |                       |                       |                       |                       |                    |                   |
| Aktionäre der Muttergesellschaft   | 53,5                 | 135,1                | 303,1                 | 343,6                 | 420,1                 | 460,6                 | 649,2              | 307,8             |
| Besitz ohne Beherrschung   | 0,0                  | 0,0                  | 0,0                   | 0,4                   | - 0,1                 | 0,3                   | 0,0                | 0,0               |
| <b>Summe Gesamtergebnis</b>  | <b>53,5</b>          | <b>135,1</b>         | <b>303,1</b>          | <b>344,0</b>          | <b>420,0</b>          | <b>460,9</b>          | <b>649,2</b>       | <b>307,8</b>      |

## Bilanz in der Zusammenfassung

| (MSEK)   | Konzern         |                 |                 | Muttergesellschaft |                 |                 |
|--|-----------------|-----------------|-----------------|--------------------|-----------------|-----------------|
|  | 30. Sep<br>2012 | 30. Sep<br>2011 | 31. Dez<br>2011 | 30. Sep<br>2012    | 30. Sep<br>2011 | 31. Dez<br>2011 |
| Immaterielle Investitionsgüter                                       | 5.387,9         | 5.623,1         | 5.642,4         | 0,0                | 0,0             | 0,0             |
| Sachanlagen  | 1.815,2         | 1.909,7         | 1.897,6         | 0,0                | 0,0             | 0,0             |
| Finanzanlagen  | 129,5           | 77,8            | 135,5           | 7.126,7            | 7.012,0         | 6.991,8         |
| <b>Summe Investitionsgüter</b>                                       | <b>7.332,6</b>  | <b>7.610,6</b>  | <b>7.675,5</b>  | <b>7.126,7</b>     | <b>7.012,0</b>  | <b>6.991,8</b>  |
| Vorräte  | 1.795,9         | 1.864,9         | 1.679,6         | 0,0                | 0,0             | 0,0             |
| Kurzfristige Forderungen   | 1.681,3         | 1.743,0         | 1.377,7         | 193,3              | 17,3            | 14,5            |
| Kassenbestand und Bankguthaben                                       | 862,4           | 592,1           | 1.007,1         | 50,8               | 0,0             | 203,1           |
| <b>Summe Umlaufvermögen</b>  | <b>4.339,6</b>  | <b>4.200,0</b>  | <b>4.064,4</b>  | <b>244,1</b>       | <b>17,3</b>     | <b>217,6</b>    |
| <b>Summe Aktiva</b>  | <b>11.672,2</b> | <b>11.810,6</b> | <b>11.739,9</b> | <b>7.370,8</b>     | <b>7.029,3</b>  | <b>7.209,4</b>  |
| Eigenkapital   | 4.591,7         | 4.368,9         | 4.487,2         | 3.108,1            | 2.560,8         | 2.657,4         |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich | 937,1           | 758,1           | 937,1           | 218,2              | 125,3           | 152,3           |
| Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich       | 4.211,6         | 4.771,5         | 4.320,5         | 3.668,7            | 4.186,8         | 3.946,4         |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich | 1.440,8         | 1.691,0         | 1.465,3         | 11,4               | 81,1            | 72,5            |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich       | 491,0           | 221,1           | 529,8           | 364,4              | 75,3            | 380,8           |
| <b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>                      | <b>11.672,2</b> | <b>11.810,6</b> | <b>11.739,9</b> | <b>7.370,8</b>     | <b>7.029,3</b>  | <b>7.209,4</b>  |

## Cashflow-Analyse

| (MSEK)                              | Jan – Sep<br>2012 | Jan – Sep<br>2011 | G.jahr<br>2011 |
|-------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| Cashflow aus operativer Tätigkeit   | 675,3             | 471,9             | 882,2          |
| Veränderung des Betriebskapitals    | - 385,4           | - 311,6           | 237,9          |
| Investitionstätigkeit               | - 213,7           | - 5.400,0         | - 3.815,2*     |
| Finanzierungstätigkeit              | - 155,0           | 5.417,7           | 3.300,9*       |
| Kursdifferenz der liquiden Mittel   | - 65,9            | 4,6               | - 8,2          |
| <b>Veränderung der Kassenmittel</b> | <b>- 144,7</b>    | <b>182,6</b>      | <b>597,6</b>   |

\* Die Investitionen im vergangenen Jahr wurden teilweise durch eine Ausgabe von Anteilen finanziert, die netto in den Cashflow-Analysen ausgewiesen wurde.

## Veränderungen des Eigenkapitals

| (MSEK)  | Jan – Sep<br>2012 | Jan – Sep<br>2011 | G.jahr<br>2011 |
|---|-------------------|-------------------|----------------|
| Eigenkapital zum Jahresbeginn                       | 4.487,2           | 2.482,7           | 2.482,7        |
| Ausgabe neuer Aktien                                | 21,8              | 1.744,9           | 1.744,9        |
| Transaktionskosten bei Neuausgabe                   | 0,0               | - 5,1             | - 3,8          |
| Dividende an die Aktionäre                          | - 220,5           | - 164,4           | - 164,4        |
| Dividendenrückführung*                              | 0,1               | 0,0               | 0,0            |
| Dividende an Minderheitsanteile                     | 0,0               | - 0,7             | - 0,6          |
| Erwerb von Anteilen von Besitzern ohne Beherrschung | 0,0               | - 32,5            | - 32,5         |
| Gesamtergebnis der Periode                          | 303,1             | 344,0             | 460,9          |
| <b>Eigenkapital zum Jahresende</b>                  | <b>4.591,7</b>    | <b>4.368,9</b>    | <b>4.487,2</b> |

\* Dividenden seit 2002, die nicht eingelöst wurden und deshalb verfielen

## Daten je Aktie<sup>1)</sup>

|                                    | Jan – Sep<br>2012 | Jan – Sep<br>2011 | G.jahr<br>2011 |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|----------------|
| Nettogewinn je Aktie               |                   |                   |                |
| (insgesamt 110.253.638 Aktien) SEK | 4,64              | 4,31              | 6,87           |
| Eigenkapital/Aktie SEK             | 41,65             | 39,70             | 40,78          |
| Börsenkurs zum Bilanzstichtag SEK  | 108,25            | 99,25             | 101,75         |

1) Im August 2012 wurde eine Ausgabe von 214.201 neuen Aktien durchgeführt. Der Nettogewinn je Aktie wurde aus einem gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien errechnet.

## Schlüsselszahlen

|  | Jan – Sep<br>2012 | Jan – Sep<br>2011 | G.jahr<br>2011 |
|--|-------------------|-------------------|----------------|
| Wachstum %   | 24,9              | 20,1              | 25,0           |
| Betriebsmarge %  | 11,0              | 11,0              | 12,2           |
| Gewinnmarge %  | 10,2              | 10,4              | 11,6           |
| Investitionen in Anlagevermögen SEK                              | 213,7             | 5.400,0           | 5.560,2        |
| Verfügbare liquide Mittel SEK                                    | 1.395,1           | 1.781,5           | 1.659,8        |
| Betriebskapital einschließlich Kassenmittel und Bankguthaben SEK | 2.407,8           | 2.287,9           | 2.069,2        |
| Betriebskapital/Nettoumsatz %                                    | 25,4              | 30,9              | 25,4           |
| Verbindlichkeiten/Eigenkapital %                                 | 102,4             | 114,3             | 108,1          |
| Eigenkapitalquote %  | 39,3              | 37,0              | 38,2           |
| Anlagenrendite %   | 12,6              | 14,6              | 16,0           |
| Eigenkapitalrendite %  | 17,3              | 18,5              | 19,9           |
| Nettoverbindlichkeiten/EBITDA Vielf.                             | 2,6               | 3,9               | 3,0            |
| Zinsdeckungsgrad Vielf.  | 9,6               | 9,5               | 10,7           |

# Qartalsdaten

## Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

|                                   | 2012         |              |              | 2011         |              |              |              | 2010         |              |
|-----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| (MSEK)                            | Q 1          | Q 2          | Q 3          | Q 1          | Q 2          | Q 3          | Q 4          | Q 3          | Q 4          |
| Nettoumsatz                       | 2.106,7      | 2.318,4      | 2.271,2      | 1.462,3      | 1.618,6      | 2.281,6      | 2.777,3      | 1.712,6      | 2.047,3      |
| Betriebsaufwendungen              | - 1.948,9    | - 2.054,5    | - 1.958,9    | - 1.337,2    | - 1.466,6    | - 1.967,0    | - 2.377,7    | - 1.466,1    | - 1.732,0    |
| <b>Betriebsergebnis</b>           | <b>157,8</b> | <b>263,9</b> | <b>312,3</b> | <b>125,1</b> | <b>152,0</b> | <b>314,6</b> | <b>399,6</b> | <b>246,5</b> | <b>315,3</b> |
| Finanznetto                       | - 11,4       | - 24,6       | - 16,6       | 8,8          | - 11,6       | - 31,2       | - 16,1       | - 12,1       | - 12,2       |
| <b>Ergebnis nach Finanzlasten</b> | <b>146,4</b> | <b>239,3</b> | <b>295,7</b> | <b>133,9</b> | <b>140,4</b> | <b>283,4</b> | <b>383,5</b> | <b>234,4</b> | <b>303,1</b> |
| Steuern                           | - 38,1       | - 59,5       | - 72,6       | - 33,8       | - 36,6       | - 66,2       | - 113,1      | - 62,3       | - 74,7       |
| <b>Nettoergebnis</b>              | <b>108,3</b> | <b>179,8</b> | <b>223,1</b> | <b>100,1</b> | <b>103,8</b> | <b>217,2</b> | <b>270,4</b> | <b>172,1</b> | <b>228,4</b> |

## Nettoumsatz der Geschäftsbereiche

|                       | 2012           |                |                | 2011           |                |                |                | 2010           |                |
|-----------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| (MSEK)                | Q 1            | Q 2            | Q 3            | Q 1            | Q 2            | Q 3            | Q 4            | Q 3            | Q 4            |
| NIBE Energy Systems   | 1.303,4        | 1.548,8        | 1.477,8        | 784,4          | 969,7          | 1.498,5        | 1.735,1        | 1.016,0        | 1.142,1        |
| NIBE Element          | 603,8          | 624,4          | 540,5          | 483,3          | 490,7          | 500,0          | 650,1          | 412,7          | 493,9          |
| NIBE Stoves           | 226,0          | 175,9          | 276,5          | 222,1          | 192,4          | 313,9          | 424,6          | 307,9          | 443,2          |
| Konzerneliminierungen | - 26,5         | - 30,7         | - 23,6         | - 27,5         | - 34,2         | - 30,8         | - 32,5         | - 24,0         | - 31,9         |
| <b>Konzern</b>        | <b>2.106,7</b> | <b>2.318,4</b> | <b>2.271,2</b> | <b>1.462,3</b> | <b>1.618,6</b> | <b>2.281,6</b> | <b>2.777,3</b> | <b>1.712,6</b> | <b>2.047,3</b> |

## Betriebsergebnis der Geschäftsbereiche

|                       | 2012         |              |              | 2011         |              |              |              | 2010         |              |
|-----------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| (MSEK)                | Q 1          | Q 2          | Q 3          | Q 1          | Q 2          | Q 3          | Q 4          | Q 3          | Q 4          |
| NIBE Energy Systems   | 111,6        | 226,6        | 256,7        | 77,1         | 136,6        | 275,9        | 281,2        | 177,7        | 196,8        |
| NIBE Element          | 37,0         | 46,6         | 25,7         | 36,2         | 30,1         | 33,7         | 41,3         | 25,7         | 40,8         |
| NIBE Stoves           | 15,1         | 0,4          | 35,9         | 17,1         | 3,9          | 49,7         | 90,7         | 47,4         | 86,1         |
| Konzerneliminierungen | - 5,9        | - 9,7        | - 6,0        | - 5,3        | - 18,6       | - 44,7       | - 13,6       | - 4,3        | - 8,4        |
| <b>Konzern</b>        | <b>157,8</b> | <b>263,9</b> | <b>312,3</b> | <b>125,1</b> | <b>152,0</b> | <b>314,6</b> | <b>399,6</b> | <b>246,5</b> | <b>315,3</b> |

## Rechnungslegungsgrundsätze

Der Konzernbericht der NIBE Industrier wurde entsprechend den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht der NIBE Industrier für das dritte Quartal 2012 wurde entsprechend IAS 34 Zwischenberichterstattung erarbeitet. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 66-68 des Jahresberichts 2011 beschrieben. Die Rechnungslegung der Muttergesellschaft erfolgt gemäß dem schwedischen Buchführungsgesetz sowie RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen.

Für Transaktionen mit Konzerngesellschaften gelten die gleichen Prinzipien wie auf S. 67 des Jahresberichtes 2011 beschrieben.

Der Zwischenbericht liefert eine korrekte Übersicht über die Tätigkeit, die Stellung und das Ergebnis der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen die Muttergesellschaft und Konzerngesellschaften ausgesetzt sind.

Markaryd, den 15. November 2012



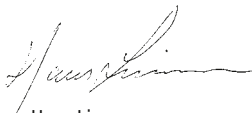
Arvid Gierow  
Aufsichtsratsvorsitzender



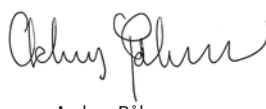
Georg Brunstam  
Aufsichtsratsmitglied



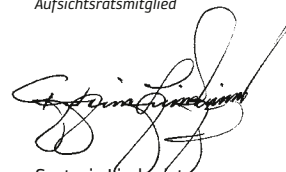
Eva-Lotta Kraft  
Aufsichtsratsmitglied



Hans Linnarson  
Aufsichtsratsmitglied



Anders Pålsson  
Aufsichtsratsmitglied



Gerteric Lindquist  
Managing Director und CEO

## Prüfungsbericht

Wir haben eine summarische Prüfung des Berichts der NIBE Industrier AB (publ) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2012 durchgeführt. Der Aufsichtsrat und Geschäftsführer sind dafür verantwortlich, dass dieser Zwischenbericht gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz erstellt und präsentiert wird. Unsere Aufgabe besteht darin, auf Grundlage unserer summarischen Prüfung eine Schlussfolgerung über diesen Zwischenbericht zu ziehen.

## Ausführung und Umfang der summarischen Prüfung

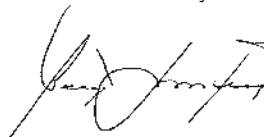
Die summarische Prüfung wurde entsprechend dem Standard für summarische Prüfung (SÖG) 2410 Summarische Prüfung von finanziellen Zwischenberichten durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft durchgeführt. Eine summarische Prüfung besteht in der Befragung in erster Linie von Personen, die für finanzielle Fragen und Buchführungsfragen zuständig sind, in der Durchführung einer analytischen Prüfung und der Ergreifung sonstiger summarischer Prüfungsmaßnahmen. Eine summarische Prüfung setzt andere Schwerpunkte und hat wesentlich geringeren Umfang als eine Wirtschaftsprüfung, die einer Revision gemäß Internationalen Standards on Auditing, ISA und ansonsten guter Revisionssitte entspricht. Die Prüfungsmaßnahmen, die bei einer summarischen Prüfung ergriffen werden, können uns nicht die Sicherheit vermitteln, dass wir

uns aller wichtigen Umstände bewusst werden, die durch eine Wirtschaftsprüfung hätten identifiziert werden können. Die Schlussfolgerung auf Grundlage einer summarischen Prüfung vermittelt deshalb nicht die gleiche Sicherheit wie eine Schlussfolgerung auf Grundlage einer Wirtschaftsprüfung.

## Schlussfolgerung

Aus der summarischen Prüfung ergaben sich keine Umstände, die zur Annahme Anlass geben, dass der Zwischenbericht in Bezug auf den Konzern im Wesentlichen nicht gemäß IAS 34 und dem Jahresberichtsgesetz bzw. in Bezug auf die Muttergesellschaft im Wesentlichen nicht entsprechend dem Jahresberichtsgesetz erstellt worden ist.

Markaryd, den 15. November 2012  
Mazars SET Revisionsbyrå AB



Bengt Ekenberg  
Wirtschaftsprüfer

Für sonstige Informationen zu Definitionen verweisen wir auf den Jahresbericht 2011.

Bei den Informationen in diesem Zwischenbericht handelt es sich um solche Informationen, zu deren Veröffentlichung die NIBE Industrier AB laut Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder Gesetz über den Handel mit finanziellen Instrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden am 15. November 2012 um 7.00 Uhr zwecks Veröffentlichung den Medien übermittelt.

Eventuelle Fragen beantwortet:

Gerteric Lindquist, Managing Director und CEO, [gerteric.lindquist@nibe.se](mailto:gerteric.lindquist@nibe.se)

Hans Backman, CFO, [hans.backman@nibe.se](mailto:hans.backman@nibe.se)

**NIBE**

NIBE Industrier AB (publ) · Box 14, SE-285 21 MARKARYD  
Tel. +46 433-73 000 · Fax +46 433-73 192  
[www.nibe.com](http://www.nibe.com) · Eintr.-Nr: 55 63 74-8309